

Fortbildungsveranstaltung für den Öffentlichen Gesundheitsdienst 2014

Vom 26. bis 28. März 2014 findet in Berlin die Fortbildungsveranstaltung für den Öffentlichen Gesundheitsdienst statt. **Die Teilnahme ist kostenlos.** Sie richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesundheitsämter, der Medizinal-, veterinärmedizinischen und chemischen Untersuchungsämter, an die Hygienebeauftragten der Krankenhäuser sowie an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anderer staatlicher Einrichtungen. Die Anerkennung als Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte und die ATF-Anerkennung für Tierärztinnen und Tierärzte wurde erteilt. Die Veranstaltung ist zudem durch die Apothekerkammer zertifiziert und von der Zertifizierungsstelle für die Fortbildung von Lebensmittelchemikern anerkannt.

Die Veranstaltung ist nicht öffentlich.

Veranstalter:

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

Das BfR ist eine wissenschaftliche Einrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und berät zu Fragen der Lebensmittel-, Chemikalien- und Produktsicherheit.

Robert Koch-Institut (RKI)

Das RKI ist die zentrale Einrichtung der Bundesregierung auf dem Gebiet der Krankheitsüberwachung und -prävention und damit die zentrale Einrichtung des Bundes auf dem Gebiet der anwendungs- und maßnahmen-orientierten biomedizinischen Forschung.

Umweltbundesamt (UBA)

Das UBA ist die zentrale Umweltbehörde des Bundes. Neben der wissenschaftlichen Arbeit sind der Vollzug der Umweltgesetze und die Information der Bürgerinnen und Bürger in Fragen des Umweltschutzes Schwerpunkte der täglichen Arbeit.

Termin und Ort der Veranstaltung:

26.–28. März 2014

Hörsaal des Bundesinstituts für Risikobewertung
Diedersdorfer Weg 1, 12277 Berlin (Marienfelde)
Bus X 11, X 83, M 11, 112 (Nahmitzer Damm/
Marienfelder Allee)
S-Bahn Buckower Chaussee (S2)



Anmeldung:

Bundesinstitut für Risikobewertung
Max-Dohrn-Straße 8–10, 10589 Berlin

Bitte melden Sie sich über das Online-Formular unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“ an:
www.bfr.bund.de/de/veranstaltungen.html

Oder schreiben Sie uns unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse mit dem Kennwort „**ÖGD 2014**“ an: Fax +49 30 18412-2984

Organisatorische Fragen richten Sie bitte an:
Tel. +49 30 18412-4307

Fortbildung für den Öffentlichen Gesundheitsdienst



Berlin, 26.–28. März 2014

BUNDESINSTITUT FÜR RISIKOBEWERTUNG



ROBERT KOCH INSTITUT



Bundesinstitut für Risikobewertung

Mittwoch, 26.03.2014

09.00–10.00 Uhr

Workshop Literaturrecherche

Serviceveranstaltung von BfR und RKI
 !!!Veranstaltung ist leider ausgebucht!!!

10.00–10.15 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel, Präsident des BfR

Thema: Verbraucherschutz

10.15–11.00 Uhr

Pyrrrolizidinalkaloide in Kräutertees und Tees

Dr. Birgit Dusemund (BfR)

11.00–11.30 Uhr

Das BfR-Risikoprofil – Risiken auf einen Blick

Dr. Mark Lohmann (BfR)

11.30–12.15 Uhr

Umweltmedizinische Vergiftungsfälle – Bewertung und Einschätzung

Dr. Axel Hahn (BfR)

12.15–13.15 Uhr Mittagspause

13.15–14.00 Uhr

Risikobewertung in der Kosmetik am Beispiel Nagelmodellagen

Dr. Bettina Huhse (BfR)

14.00–14.45 Uhr

Schmuck & Co. – Nickel ist überall zu finden

Dr. Peter Laux (BfR)

14.45–15.15 Uhr Kaffeepause

15.15–16.45 Uhr **Lebensmittelbedingte****Krankheitsausbrüche:****Lebensmittel als Ausbruchsvehikel**

Dr. Heidi Wichmann-Schauer (BfR)

Gegessen oder nicht? Die Kreditkarte weiß es! – Auswertungen der Bezahlssysteme von Kantinen

Dr. Maximilian Gertler (RKI)

Tatort Familienfeier – Fallberichte zu**Staphylokokken-Enterotoxinen**

Dr. Alexandra Fetsch (BfR),

Dr. Birgit Strommenger (RKI)

Donnerstag, 27.03.2014**Thema: Umwelt und Gesundheit**09.00–10.30 Uhr **Kinder, Umwelt und Gesundheit:****KiGGS-Welle 2: Inhalte und Vorgehensweise**

Heike Hölling (RKI)

KiESEL-Studie: Eine Aktualisierung der**Verzehrsdaten für Säuglinge und Kleinkinder**

Oliver Lindtner (BfR)

Aktuell gesundheitsrelevante Chemikalien – neuer Umwelt-Survey

Dr. Marika Kolossa-Gehring, Christine Schulz

(beide UBA)

10.30–11.00 Uhr Kaffeepause

11.00–12.30 Uhr **Energiewende und Gesundheit:****Mögliche Auswirkungen der Energiewende auf die Gesundheit**

Marianne Rappolder, Judith Meierose (UBA)

Fracking – Chancen und Risiken

Bernd Kirschbaum (UBA)

Geräusch-Immissionen durch Windenergieanlagen

Thomas Myck (UBA)

12.30–13.30 Uhr Mittagspause

13.30–14.15 Uhr

Beurteilung von Feuchteschäden in Fußböden

Dr. Christiane Baschien, Dr. Regine Szewzyk

(beide UBA)

14.15–15.00 Uhr

Legionellen in Verdunstungskühlanlagen – Was können wir aus dem Fall Warstein lernen?

Dr. Regine Szewzyk (UBA)

15.00–15.30 Uhr Kaffeepause

15.30–16.15 Uhr

Exotische Stechmücken in Deutschland

Dr. Carola Kuhn (UBA)

16.15–17.00 Uhr

Rodentizide mit Antikoagulanzen – Was ändert sich durch die Biozid-Zulassung?

Anton Friesen, PD Dr. Erik Schmolz (beide UBA)

Freitag, 28.03.2014**Thema: Gesundheitsschutz**08.30–09.15 Uhr **Impfungen:****Die HPV-Durchimpfung fünf Jahre nach Start der Impfpflichtung**

Dr. Christina Poethko-Müller (RKI)

Neue STIKO-Empfehlungen zur Impfung gegen Hepatitis B

Dr. Cornelius Remschmidt (RKI)

09.15–10.00 Uhr

Wann ist ein Fall ein Fall? Neues zur Diagnostik von darmpathogenen *E. coli*

Dr. Angelika Fruth (RKI)

10.00–10.30 Uhr Kaffeepause

10.30–11.15 Uhr

Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention – rechtliche Bedeutung

Claudia Lerch (RKI)

11.15–12.00 Uhr

Neues aus der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention

Prof. Dr. Martin Mielke (RKI)

12.00–13.00 Uhr Mittagspause

13.00–13.45 Uhr

Seltene lebensbedrohliche Infektionskrankheiten – Unterstützung des ÖGD

PD Dr. Lars Schaade (RKI)

13.45–14.30 Uhr

Erste Erfahrungen mit den neuen IfSG-Meldepflichten

Dr. Anette Siedler (RKI), Sigrid Maaßen (Gesundheitsamt Freiburg i. Br.)

14.30–15.30 Uhr **Antibiotika:****Antibiotika aus der Tierhaltung – Eine Gefahr für das Grundwasser?**

Frederike Balzer (UBA)

Resistente Bakterien in der Lebensmittelkette – nicht nur eine Frage der Tierhaltung

PD Dr. Bernd-Alois Tenhagen (BfR)

Überwachung des Antibiotikaverbrauchs in Krankenhäusern

Dr. Tim Eckmanns (RKI)